

Kästner, Abraham Gotthelf: 1. Der Blinde (1759)

- 1 Zween Kenner, die ein Werk von
- 2 Hört' einst ein Blinder lachend an;
- 3 Wie, sprach er, könnt ihr was so ungemäßigt loben,
- 4 Wo ich nichts Sanftes fühlen kann?
- 5 Erklärt mir das Gewäsch von Zeichnung, Farbe, Schatten:
- 6 Wo nicht, so gebt mir zu, daß es nur Grillen sind.
- 7 Die Antwort, als sie ihn genug gehöret hatten,
- 8 War in drey Worten: Du bist blind.

- 9 Das Glück, die Wahrheit zu erfinden,
- 10 Das Glück, das Weise nur empfinden,
- 11 Hört man die Thoren öfters schmähn;
- 12 Wer kann dafür, daß sie nicht sehn?

(Textopus: 1. Der Blinde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64777>)